Gemeinde Herrsching a. Ammersee

Haushaltsbericht

zum 30.06.2026

Inhalt

1. Ausgangslage 3
2. Ergebnisrechnung 3
2.1 Überblick - Erträge 3
2.2 Erläuterungen von wesentlichen Ertragspositionen 3
2.3 Überblick – Aufwendungen 6
2.4 Erläuterungen von wesentlichen Aufwandspositionen 6
3. Finanzrechnung 8
3.1 Überblick - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 8
3.2 Erläuterungen von wesentlichen Einzahlungspositionen der Investitionstätigkeit 8
3.3 Überblick - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 9
3.4 Erläuterungen von wesentlichen Auszahlungspositionen der Investitionstätigkeit 9
3.5 Überblick - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit 10
3.6 Erläuterungen von wesentlichen Einzahlungspositionen der Finanzierungstätigkeit . 11
3.7 Überblick - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 11
3.8 Erläuterungen von wesentlichen Auszahlungspositionen der Finanzierungstätigkeit. 11
3.9 Liquide Mittel 11
4. Schlussfeststellung 12

1. Ausgangslage

Der Haushalt 2026 wurde in öffentlicher Gemeinderatssitzung am 08. Dezember 2025 beschlossen. Der hier vorliegende Bericht soll einen Überblick über die Haushaltslage der Gemeinde Herrsching zum 30.Juni 2026 verschaffen.

2. Ergebnisrechnung

2.1 Überblick – Erträge

		Ansatz 2026	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	Vergleich: Ist-Ergebnis zum 30.06.2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	22.395.770 €	8.197.921 €	9.541.180 €
2	Zuwendungen und Umlagen	4.582.800 €	2.093.804 €	2.019.274 €
3	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.091.000 €	508.887 €	454.256 €
4	Auflösung Sonderposten	500.291 €	0 €	0 €
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	793.059 €	448.278 €	429.596 €
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	334.550 €	152.960 €	164.952 €
7	Sonstige ordentliche Erträge	2.567.600 €	239.179 €	670.553 €
8	Finanzerträge	26.100 €	11.959 €	5.547 €
		32.291.170 €	**11.652.987 €**	**13.285.358 €**

Tabelle 1

2.2 Erläuterungen von wesentlichen Ertragspositionen

Steuern und Abgaben *(Tabelle 1/Zeile 1)*

Die wichtigsten Steuerarten

		Ansatz 2026	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	Vergleich: Ist-Ergebnis zum 30.06.2025
1	Grundsteuer (A und B)	1.836.000 €	857.392 €	835.833 €
2	Gewerbesteuer	7.780.000 €	3.844.136 €	5.192.034 €
3	Gemeindeanteil Einkommensteuer	10.597.400 €	2.607.922 €	2.640.987 €
4	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	895.382 €	255.023 €	190.134 €
5	Einkommensteuerersatzleistungen	789.988 €	157.803 €	203.277 €
6	Zweitwohnungsteuer	450.000 €	432.365 €	434.555 €

Tabelle 2

Zum Stichtag 30.06.2026 weisen die Erträge aus Steuern und Abgaben *(Tabelle 1/Zeile 1)* insgesamt einen Rückgang in Höhe von 1,3 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf. Dies ist im Wesentlichen auf deutlich geringere Einnahmen aus der Gewerbesteuer zurückzuführen, die um 1,3 Mio. unter dem Vorjahreswert liegen *(Tabelle 2/Zeile 2)*.

Die Gewerbesteuererträge sind somit zum 30.06.2026 um rund 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken und liegen auf dem Niveau von 2022. Seit dem Haushaltsjahr 2023 beträgt der Hebesatz der Gewerbesteuer 320 Prozent (vorher: 300 Prozent).

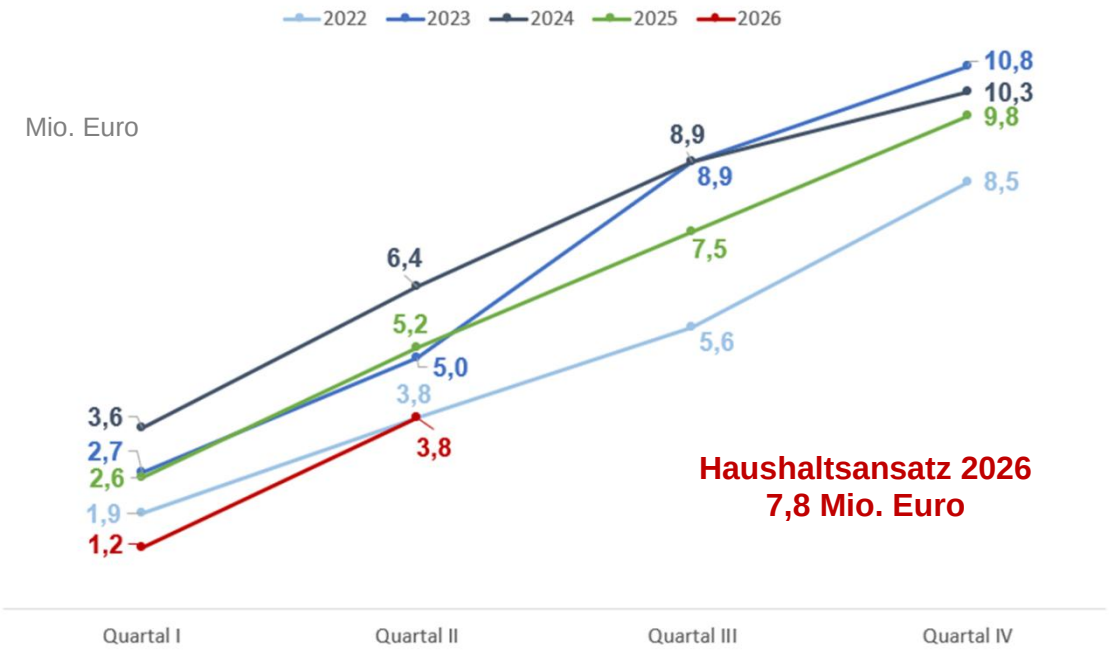

Diagramm 1: Verlauf der gebuchten kumulierten Gewerbesteuererträge (in Mio. Euro):

Auch die Einnahmen aus der Einkommensteuer und den Einkommensteuerersatzleistungen *(Tabelle 2/Zeilen 3 u. 5)* fielen im ersten Halbjahr 2026 etwas geringer aus als im Vorjahreszeitraum. Die ersten Abschlagszahlungen der Einkommens- und Umsatzsteuerbeteiligung wurden bereits vereinnahmt. Weitere Raten erfolgen turnusgemäß im Juli, Oktober und Dezember 2026.

Die übrigen Steuereinnahmen entwickelten sich insgesamt leicht positiv

Zuwendungen und Umlagen *(Tabelle 1/Zeile 2)*
Hier sind beispielsweise die Zuweisungen nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und –Betreuungsgesetz (BayKiBiG) (3,3 Mio. Euro), der Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer (0,6 Mio. Euro) und diverse Finanzzuweisungen (0,7 Mio. Euro), beispielsweise für die Schülerbeförderung eingeplant. Die Einnahmen entsprechen bisher insgesamt den Erwartungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *(Tabelle 1/Zeile 3)*
Hierunter fallen beispielsweise Park- (0,4 Mio. Euro), Friedhofs- (0,2 Mio. Euro) Kindergartengebühren (0,1 Mio. Euro) und der Kurbeitrag (0,1 Mio. Euro). Die Einnahmen entsprechen bisher den Erwartungen.

Auflösung Sonderposten ***(Tabelle 1/Zeile 4)***
Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen und im Ergebnishaushalt, entsprechend den Abschreibungen, aufgelöst. Die Verbuchung erfolgt zum Jahresende.

Privatrechtliche Leistungsentgelte ***(Tabelle 1/Zeile 5)***
Hier sind beispielsweise die Mieteinnahmen (0,4 Mio. Euro) und Einnahmen aus dem Verkauf von Vorräten (0,4 Mio. Euro), z. B. aus Betriebskosten der Mietwohnungen und Essen aus der Kindergartenküche, enthalten. Die Einnahmen entsprechen bisher den Erwartungen.

Kostenerstattungen, Kostenumlagen ***(Tabelle 1/Zeile 6)***
Enthalten sind hier beispielsweise die Einnahmen aus Schulumlage für die Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule (0,3 Mio. Euro). Die Einnahmen entsprechen bisher den Erwartungen.

Sonstige ordentliche Erträge ***(Tabelle 1/Zeile 7)***
Diese Position umfasst beispielsweise Erträge aus Grundstücksverkäufen (2,1 Mio. Euro), Konzessionsabgaben (0,3 Mio. Euro) und Bußgelder (0,1 Mio. Euro). Zum 30.06.2026 konnte jedoch bislang lediglich ein Grundstücksverkauf in Höhe von 40 TEUR realisiert werden. Der Verkauf eines größeren Grundstücks mit einem geplanten Erlös von 1,5 Mio. Euro konnte hingegen noch nicht verwirklicht werden.

Finanzerträge ***(Tabelle 1/Zeile 8)***
An dieser Stelle sind beispielsweise Zinserträge von Kreditinstituten und Gewerbesteuer-Nachholungszinsen ausgewiesen. Vorübergehende Liquiditätsüberschüsse konnten zinsbringend auf kurzfristigen Festgeldkonten angelegt werden.

2.3 Überblick – Aufwendungen

		Ansatz 2026	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	Vergleich: Ist-Ergebnis zum 30.06.2025
1	Personalaufwendungen	5.874.679 €	2.684.828 €	2.519.886 €
2	Versorgungsaufwendungen	219.000 €	0 €	0 €
3	Aufw. für Sach-/ Dienstleistleistungen	4.025.879 €	1.334.448 €	1.678.478 €
4	Bilanzielle Abschreibungen	2.370.662 €	37.175 €	1.111 €
5	Transferaufwendungen	17.974.391 €	8.280.974 €	8.220.793 €
6	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.658.175 €	831.382 €	810.823 €
7	Finanzaufwendungen	163.400 €	86.538 €	43.187 €
		32.286.186 €	**13.255.345 €**	**13.274.277 €**

Tabelle 3

2.4 Erläuterungen von wesentlichen Aufwandspositionen

Personalaufwendungen ***(Tabelle 3/Zeile 1)***
Die Personalaufwendungen lagen planmäßig über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Ursächlich hierfür sind Stellennachbesetzungen im ersten Halbjahr. Zudem wirkt sich der Abschluss der Tarifrunde 2025 aus. Diese sah u. a. eine Entgelterhöhung ab dem 01.04.2025 um 3 Prozent bzw. mindestens 110 Euro monatlich und ab dem 01.05.2026 um weitere 2,8 Prozent vor.

Versorgungsaufwendungen ***(Tabelle 3/Zeile 2)***
Hier sind die Umlagen der Versorgungsleistungen für Beamte sowie Pensions- und Beihilferückstellungen enthalten. Die Verbuchung erfolgt zum Jahresende.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ***(Tabelle 3/Zeile 3)***
Hier sind beispielsweise Gebäude- (0,6 Mio. Euro), Straßen- (0,4 Mio. Euro) und Grünflächenunterhalt (0,2 Mio. Euro), Strom (0,2 Mio. Euro) -, Heiz (0,3 Mio. Euro) -, Wasser (0,1 Mio. Euro) -, Reinigungskosten (0,5 Mio. Euro) und Ausgaben für Dienstleistungen (0,9 Mio. Euro), beispielsweise für die EDV-Betreuung und -Programme im Rathaus abgebildet. Die Ausgaben in diesem Bereich liegen zum 30.06. um etwa 20 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Hier zeigt die zu Jahresbeginn verhängten Haushaltssperre ihre Wirkung, da derzeit nur die dringend notwendigen Arbeiten beauftragt werden.

Bilanzielle Abschreibungen ***(Tabelle 3/Zeile 4)***
Die Verbuchung der Abschreibungen erfolgt am Jahresende.

Transferaufwendungen ***(Tabelle 3/Zeile 5)***
Unter den Transferaufwendungen sind u. a. die Kreisumlage (11,4 Mio. Euro), die Zuweisungen nach dem BayKiBiG und die Defizitübernahmen der Kindertagesstätten (5,0 Mio. Euro), die Gewerbesteuerumlage (0,8 Mio. Euro), die Betriebskostenumlage an den Zweckverband weiterführende Schulen (0,2 Mio. Euro) sowie die Zuschüsse an Vereine und soziale Einrichtungen (0,4 Mio. Euro) erfasst. Die Ausgaben bewegen sich insgesamt im Rahmen der Erwartungen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigt sich wieder ein deutlicher Anstieg der Kreisumlage. Die laufenden

Vereinszuschüsse wurde im Haushaltsjahr 2026 aufgrund der zu erwartenden Haushaltslage reduziert, der Großteil bisher jedoch aufgrund der Haushaltssperre noch nicht ausgezahlt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen *(Tabelle 3/Zeile 6)*
Diese Position beinhaltet beispielsweise Schülerbeförderungskosten (0,4 Mio. Euro), Versicherungsbeiträge (0,3 Mio. Euro), Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (0,1 Mio. Euro) sowie laufende und sonstige Geschäftsausgaben (0,3 Mio. Euro). Die Ausgaben entsprechen bisher den Erwartungen.

Finanzaufwendungen *(Tabelle 3/Zeile 7)*
Hier sind hauptsächlich Zinsaufwendungen für ein Darlehen abgebildet.

3. Finanzrechnung

3.1 Überblick - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

		Ansatz 2026	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	Differenz (Ansatz/Ist)
1	Investitionszuwendungen	4.228.830 €	140.569 €	-4.088.261 €
2	Veräußerungen von Sachvermögen	2.060.000 €	42.880 €	-2.017.120 €
3	Sonstige Investitionstätigkeit	27.000 €	0 €	-27.000 €
		6.315.830 €	**183.449 €**	**-6.132.381 €**

Tabelle 4

3.2 Erläuterungen von wesentlichen Einzahlungspositionen der Investitionstätigkeit

Investitionszuwendungen ***(Tabelle 4/Zeile 1)***
Die größte eingeplante Einzelposition in diesem Bereich ist die erste Teilzahlung der Zuweisungen für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum i. H. v. 3,5 Mio. Euro. Die Auszahlung an die Gemeinde wird voraussichtlich nach Fertigstellung des Rohbaus im September 2026 erfolgen.

Darüber hinaus wird eine Abschlusszahlung der Zuwendungen für den Neubau des Kinderhaus am Fendlbach (0,4 Mio. Euro) erwartet. Aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität zur Finanzierung von Investitionen in die Infrastruktur wurden der Gemeinde Herrsching insgesamt 1,1 Mio. Euro zugewiesen. Dieses Budget muss bis spätestens 31. Dezember 2032 abgerufen sein. Im Finanzplanungszeitraum 2026 bis 2029 sind hier jährlich 278 TEUR eingeplant.

Bis zum 31.06. gingen bislang Erstattungen von der Versicherung für den Wasserschaden an der CMS (33 TEUR) und den Wasserschaden am Kinderhaus am Fendlbach (78 TEUR) sowie die Zuwendung für die im Vorjahr beschafften Schüler-Tablets (29 TEUR) ein.

Veräußerung von Sachvermögen ***(Tabelle 4/Zeile 2)***
Zwei kleinere Grundstücksverkäufe konnten bis zum 30.06. des Haushaltsjahres realisiert werden.

Sonstige Investitionstätigkeit ***(Tabelle 4/Zeile 3)***
Unter dieser Position werden Darlehensrückflüsse erfasst, deren Eingang planmäßig in der zweiten Jahreshälfte erwartet werden.

3.3 Überblick - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

		Ansatz 2026	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	Differenz (Ansatz/Ist)
1	Erwerb Grundstücke und Gebäude	50.000 €	2.977 €	-47.023 €
2	Baumaßnahmen	8.891.100 €	2.804.285 €	-6.086.815 €
3	Erwerb von Sachvermögen	381.900 €	22.672 €	-359.228 €
4	Investitionsfördermaßnahmen	1.220.742 €	60.495 €	-1.160.247 €
		10.543.742 €	**2.890.429 €**	**-7.653.313 €**

Tabelle 5

3.4 Erläuterungen von wesentlichen Auszahlungspositionen der Investitionstätigkeit

Erwerb von Grundstücken und Gebäuden ***(Tabelle 5/Zeile 1)***
Hier sind Mittel für den allgemeinen Grunderwerb eingeplant.

Baumaßnahmen ***(Tabelle 5/Zeile 2)***

Die größten Haushaltspositionen:

	Projekt	Ansatz 2026	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	Bemerkung
1	Bezahlbarer Wohnraum/ Planung, Baumaßnahme	7.000.000 €	2.580.643 €	Ansätze: 2027: 3 Mio, 2028: 100 TEUR
2	Kanalbau Fendlbach	850.000 €		Voraussitchtlich nur Planungskosten in 2026
3	CMS/Div. Arbeiten	280.000 €	50.651 €	z. B. Wasserschaden Nikolaushalle, Fenstertausch, Erneuerung Türen
4	Panoramastr./Regenwasserkanal	300.000 €	0 €	Rechnungen im 2. Hj erwartet
5	Rollsportanlage	190.000 €	0 €	Ausschreibung im November 2026, Umsetzung im Frühjahr 2027 geplant
6	Liegenschaft/Keramikstr. 5	100.000 €	0 €	Planungsleistungen ausgeschrieben Ansatz 2027: 900 TEUR

Tabelle 6

Erwerb von Sachvermögen *(Tabelle 5/Zeile 3)*

Die größten Einzelpositionen im Haushalt:

	Produktbereich	Ansatz 2026	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	Bemerkung
2	CMS Digitale Tafeln u. ELA-Anlage	84.000 €	0 €	
1	Bauhof/Transporter	70.000 €	0 €	

Tabelle 7

Investitionsfördermaßnahmen *(Tabelle 5/Zeile 4)*

Die größten Haushaltspositionen:

	Produktbereich	Ansatz 2026	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	Bemerkung
1	Gymnasium/Kostenbeteiligung	500.000 €	0 €	Abruf voraussichtlich im 4. Qu. 2026
2	Kultursaal/Kostenbeteiligung	500.000 €	0 €	Abruf voraussichtlich im 2. Hj. 2026
3	Schwemmholzrückhalt/Kostenbeteiligung	150.000 €	0 €	Vorausichtlich keine Umsetzung in 2026

Tabelle 8

Der Abruf der größten Investitionszuschüsse für das Gymnasium Herrsching und den Kultursaal der katholischen Kirche wird in der zweiten Jahreshälfte erwartet.

3.5 Überblick - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

		Ansatz 2026	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	Differenz (Ansatz/Ist)
1	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	0 €	0 €	0 €
		0 €	**0 €**	**0 €**

Tabelle 9

3.6 Erläuterungen von wesentlichen Einzahlungspositionen der Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten ***(Tabelle 9/Zeile 1)***
Eine Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2026 nicht eingeplant.

3.7 Überblick - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

		Ansatz 2026	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	Differenz (Ansatz/Ist)
1	Auszahlung für die Tilgung von Krediten	343.200 €	147.736 €	-195.464 €
		343.200 €	**147.736 €**	**-195.464 €**

Tabelle 10

3.8 Erläuterungen von wesentlichen Auszahlungspositionen der Finanzierungstätigkeit

Auszahlung für die Tilgung von Krediten ***(Tabelle 10/Zeile 1)***
Die Tilgungsraten der gemeindlichen Darlehen wurden planmäßig bedient.

3.9 Liquide Mittel

Zum Stichtag 30.06.2026 belief sich der Bestand an liquiden Mittel auf 3.432.551 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag (30.06.2025), an dem ein Bestand von 7.458.307 Euro verzeichnet wurde, ergibt sich ein deutlicher Rückgang. Im Vorjahr resultierte der hohe Bestand an liquiden Mitteln an der Auszahlung eines Darlehens zur Finanzierung von bezahlbarem Wohnraum.

Die Entwicklung der Liquidität ist insbesondere vor dem Hintergrund der im laufenden Haushaltsjahr noch nicht realisierten größeren Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen sowie noch ausstehender Investitionszuwendungen zu sehen. Gleichzeitig sind bereits erhebliche Auszahlungen, insbesondere im investiven Bereich, erfolgt.

Vorübergehende Liquiditätsüberschüsse wurden weiterhin zinsbringend angelegt. Die Gemeinde nutzt damit vorhandene freie Mittel aktiv zur Optimierung der Zinserträge.

4. Schlussfeststellung

Zum Stichtag 30.06.2026 liegen die Gesamterträge der Gemeinde mit 11, 7 Mio. Euro um rund 1,6 Mio. Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahres (13, 3 Mio. Euro). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen deutlich geringere Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Weiterhin wurden bislang die im Haushaltsansatz 2026 vorgesehenen Grundstücksverkäufe nicht realisiert.

Für die zweite Jahreshälfte ist bei der Gewerbesteuer zusätzlich mit einer Rückzahlung in Höhe von 1,9 Mio. Euro sowie mit einer Minderung der Vorauszahlungen eines Steuerpflichtigen um weitere 0,6 Mio. Euro zu rechnen. Diese Entwicklung war bereits bei der Haushaltsplanung 2026 berücksichtigt und ist im Haushaltsansatz entsprechend eingeplant.

Die Gesamtaufwendungen bewegen sich zum 30.06.2026 mit 13,3 Mio. Euro dagegen nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Während die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr angestiegen sind, liegen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen infolge der zu Jahresbeginn verhängten Haushaltssperre bislang unter dem Vorjahreswert. Die Transferaufwendungen bewegen sich insgesamt auf hohem Niveau, jedoch im Rahmen der Erwartungen.

Die Realisierung einzelner im Haushalt eingeplanten Investitionsauszahlungen werden im laufenden Haushaltsjahr voraussichtlich nicht umgesetzt werden. Die daraus resultierenden geringeren Auszahlungen entlasten zwar kurzfristig die Liquidität, führen jedoch nicht zu einer strukturellen Verbesserung der Haushaltslage, sondern zu einer zeitlichen Verschiebung der Mittelabflüsse in künftige Haushaltsjahre.

Insgesamt ergibt sich zum Ende des ersten Halbjahres damit ein angespanntes Bild der Haushaltslage. Für den weiteren Jahresverlauf wird entscheidend sein, ob die eingeplanten größeren Erträge, aus Grundstücksverkäufen sowie Investitionszuwendungen, wie erwartet realisiert werden können und sich die Gewerbesteuererträge stabilisieren. Vor diesem Hintergrund ist es weiterhin erforderlich, die Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen engmaschig zu beobachten und bei Bedarf zeitnah geeignete Maßnahmen zur Ausgabenbegrenzung zu ergreifen.